

Woher kommt das Wolf- und Kinzigtaler Waldbauern-Geschlecht Harder-Harter?

Hans Harter

Eine wohl schwierige Frage, doch berechtigen zu dieser einige interessante Anhaltspunkte.

Zunächst wäre von der Deutung des Familien-Namens (FN) auszugehen, der soweit bekannt in seiner bürgerlichen Entstehung in das 14. Jahrhundert zurückreicht.

Dem Wortstamm des FN liegt der Örtlichkeits- bzw. Flur-Name(ÖN/FlurN) Hard(t) zugrunde, womit Waldgebirge-Waldweide gemeint ist. Hieraus entwickelte sich mit der Nachsilbe (Suffix) „er“ der FN Harder-Harter, was in der Namenkunde allgemein als „Waldhüter-Waldhirte-Weidehirte“ gedeutet wird.

Diese Deutung läßt auf eine Verbindung zur frühen Waldbewirtschaftung schließen.

Für die Richtigkeit der Namendeutung spricht auch das Familienwappen der Gebrüder Harder aus Bozen, denen im Jahre 1573 von Erzherzog Ferdinand ob ihrer Verdienste um das Haus Österreich dieses „redende Wappen“ mit dem Vogel HARDELL im Schild und über der Helmzier verliehen wurde.

Außerdem läßt sich aus der „Tiroler Namenkunde“ der ÖN „hof ze harde“ urkdl. aus dem Jahre 1415 entnehmen. Demnach kann der FN nicht dem häufig vorkommenden Orts-Namen (ON) Hard(t) zugrunde gelegt werden, wie vielfach geschehen ist. Es ist unumstritten, daß die ÖN und FlurN älteren Ursprungs sind. Auch andere Namensableitungen, wie zum Beispiel HARZER oder HERZER sind abwegig, weil diese nicht dem Sinn des Wortstammes (Etymologie) entsprechen.

Die Urbarmachung des Schwarzwaldes in seinem mittleren Teil wird geschichtlich in das Mittelalter gestellt. An seiner Besiedelung waren sowohl die einstigen Territorial-Herrschaften als auch die Klöster beteiligt. Zuvor dürften es aber die Holzhacker, Pottaschensieder, Glasmacher, Flößer, Harzer und Köhler gewesen sein, die mit der Rodung der „wüsten Wälder“ und somit mit der eigentlichen Urbarmachung des Schwarzwaldes begannen. Nach der verhältnismäßig späten von der Ostflanke ausgehenden Besiedelung des Schwarzwaldes ist anzunehmen, daß die angrenzenden Landschaftsgebiete bis hin zum Alpenraum bereits besiedelt waren und von dorthier mit der Waldarbeit vertraute Arbeitskräfte angeworben und sesshaft gemacht wurden. Gewißheit be-